Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Stettenstraße 19, 86150 Augsburg

Leistungsbeschreibung für die Dienstleistungen:

1.Prüfung der ortsveränderlichen Betriebsmittel nach DIN EN 50699 (DIN VDE 0702) und ortsfesten elektrischen Anlagen und Maschinen nach DIN VDE 0105-100 (Wiederholungsprüfungen) (Los 1)

2.Wiederkehrende Prüfung von Blitzschutz-anlagen nach DIN EN 62305-3 VDE 0185-305-3 - (Los 2)

Beschreibung des Unternehmens KJF der Diözese Augsburg e.V.

Die KJF Augsburg ist eines der größten Sozialunternehmen in Bayern. Wir sind Träger von rund 80 Einrichtungen und Diensten in Schwaben und dem angrenzenden Oberbayern. Ob Kita, Berufsbildungswerk, Schule oder Klinik – die KJF ist in fast allen Lebenslagen der richtige Ansprechpartner.



Mehr als 5.100 Mitarbeiter/innen engagieren sich bei uns im sozialen, beruflichen, schulischen und medizinischen Bereich. Mit hohem persönlichem Einsatz und fachlichem Können geben sie Menschen Zuversicht und Halt – von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter.

Die KJF Augsburg ist in über 30 Orten von Nordschwaben bis ins Allgäu vertreten. Neben Kliniken und stationären Einrichtungen bieten wir auch ambulante Beratungen und Dienste an. Sei es an Schulen, im Familienumfeld oder im beruflichen Bereich. Darüber hinaus betreiben wir Integrationsunternehmen und sind mit unseren Berufsfachschulen ein wichtiger Ausbildungsträger für pädagogische und Pflegeberufe.

Die KJF als Betreiber von Einrichtungen legt besonderen Wert auf Arbeitsschutz, Unfallverhütung sowie die Einhaltung diesbezüglich geltender gesetzlicher Vorgaben. Die Pflicht zur regelmäßigen Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen, ortsveränderlicher elektrischer Geräte und der Blitzschutzanlagen an unseren Gebäuden dient der Unfallverhütung, dem Schutz von Menschen und Betriebsstätten. Deshalb beauftragt die KJF Dienstleister, elektrische Anlagen sowie Betriebsmittel in bestimmten Zeitabständen (Prüffristen) zu überprüfen.

Der Auftraggeber ist Gesellschafter mehrerer gemeinnütziger Gesellschaften im sozialen und medizinischen Bereich sowie Träger rechtlich unselbstständiger Einrichtungen an mehreren Standorten. Die vertraglich vereinbarten Leistungen sollen auch diesen Gesellschaften und Einrichtungen zugutekommen.

Der Dienstleister der KJF ist verantwortlich für die fachmännische und ordentliche Ausführung und Dokumentation der Prüfungen. Die Prüfberichte sind nach den vorgenannten Normen zu erstellen

Der Leistungsumfang der Prüfungen und der Erstellung der Prüfberichte wird auf den folgenden Seiten explizit beschrieben und ist entsprechend zu kalkulieren.

Die Mengenangaben basieren auf den Erfahrungen der letzten Jahre, können jedoch deutlich abweichen, allein schon auf Grund der festgelegten Prüffristen und anderer Gegebenheiten. Die Mengen sind als Durchschnitt per Division aus der Gesamtzahl der beigefügten Bestandsliste in Excel durch die Jahre des jeweiligen Prüfturnus (2 bzw. 4 Jahre) errechnet;

1.1 Leistungsumfang Prüfung ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel und der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel und Anlagen:

- **Durchführung der DGUV Vorschrift 3 Prüfung** gemäß DIN EN 50699 (DIN VDE 0702) sowie der DIN VDE 0105-100 durch den Dienstleister der KJF inkl. Prüfdokumentation (siehe Kalkulation)

- **An- und Abfahrt zum jeweiligen Prüfstandort**, Zusammenlegung von Touren möglich; Kosten bitte in die Einzelpreise einkalkulieren!

- **Aufnahme der zu prüfenden Betriebsmittel am Standort:** Prüfung der Unterlagen/ Dokumentation (Prüfberichte, Stromlaufpläne, Kennzeichnung, Betriebsanleitungen)

- **Sichtprüfung**: Kontrolle auf äußerlich erkennbare Mängel, Erfüllen der Erfordernisse am Standort (äußere Einflüsse, Nutzungsbereich), Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen (z.B. Schutzleiter und Schutzklasse, Potentialausgleichsleitungen und - schienen, richtige Auswahl von Überstrom- und Überspannungsschutzgeräten (RCDs und SPDs))

- **Messung:** Schutzleiterwiderstand, Isolationswiderstand, Schutzleiterstrom, Berührungsstrom, Schleifenimpedanz, Ansprechwert von Isolationsüberwachungs-einrichtungen, RCD-Messungen (Auslösestrom/-zeit und Berührungsspannung) Spannungsmessung, Drehfeld,
  Erfassung der Grenzwerte in einer Gesamtübersicht

- **Erproben:** Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit der Schutz- und Meldeeinrichtungen (z. B. Prüftaste RCD, Not-Aus), Funktion aller Anwendungsmöglichkeiten (Schalterstellungen und -stufen)

- **Dokumentation:** Erstellung eines Prüfprotokolls **je Gerät** mit folgenden Inhalten: Name und Anschrift des Auftraggebers, Name und Anschrift des Auftragsnehmers, Bezeichnung der Nutzungseinheit des Prüfobjekts/-standortes, Art der Prüfung, rechtliche Vorgaben, Benennung des Prüflings (Gerät, Unterverteilung,…), verwendete Mess- und Prüfgeräte, Datum der Prüfung, Prüfumfang, Ergebnis der Prüfung, Name des Prüfers, nächster Prüftermin, bei Mängeln: Bewertung festgestellter Mängel incl. Fotodokumentation und Aussagen zum Weiterbetrieb (Mängelgrad),
  Erstellung einer Gesamtübersicht je Nutzungseinheit (z. B. Gebäude, Küche) zur Ermittlung der Fehlerquote

- **Prüfplakette und Kennzeichnung der geprüften Betriebsmittel**, einheitlicher Barcode zur Wiedererkennung (Inventarisierung), deutliche Kennzeichnung nicht bestandener Betriebsmittel

- **Messgeräte** gem. DIN EN 61557 (VDE 0413-16), Laptop, sonstige Tools und Ausrüstung (PSA) zur ordentlichen Ausführung der Prüfungen werden vom Dienstleister gestellt.

- **Reporting & Monitoring**
  - Online Bereitstellung
    - Online Plattform Zugang für Mitarbeiter der KJF
    - Online Dokumentation & Archiv der Prüfberichte und zusammenfassender Prüfdaten je Prüfstandort

- **Wärmebild** bei (Schaltschränken und Unterverteilungen ortsfeste elektrische Anlagen)
  - Thermographisches Bild der Schaltschränke zur Erkennung von „Hotspots“
  - Dokumentation & Bereitstellung im Rahmen der DGUV Prüfdokumentation
  - Hinweis an die KJF im Falle eines erkennbaren Hotspots

1.2 Leistungsumfang Regiearbeiten

Regiearbeiten sind Arbeiten, welche nicht die Prüfung der Prüflinge betrifft. Diese sind z.B. Aus- & Einbauarbeiten von zu prüfenden Betriebsmitteln bzw. Demontage von Schreibtischen, Möbeln sowie Kleinstreparaturen.

Kleinstreparaturen sind in einer separaten Dokumentation (Zeit, Material, Leistung, Techniker) zu erfassen und der DGUV Vorschrift 3 Dokumentation beizufügen. Typische Beispiele für Kleinstreparaturen sind z.B. Ortsfest: Anbringen von Blindstreifen und Ortsveränderlich: Festziehen der Zugentlastung

Die Abrechnung der Regiearbeiten erfolgt je angebrochener ¼ Stunde. Basis ist der Regie-stundensatz im Preisblatt.

1.3 Allgemeine Angaben zur Angebotslegung, Konditionen, Preisblatt und Rechnungsstellung

- Preisangaben sind netto und verstehen sich zzgl. MwSt.
- Preisbindung bis 31.12.2027 - Preiserhöhung mit Lohnkostenanteil max. 85 %
- Vertragslaufzeit: 01.01.2027 – 31.12.2029 – siehe beigefügter Vertragsentwurf
- Generelle Regelung zur Kalkulation:
  - Es ist ein Preis unabhängig von der Stückzahl der Prüfmittel in den jeweiligen Liegenschaften incl. aller Kosten für die Erfüllung der vorgenannten Leistungen zu errechnen.
  - Vergütung erfolgt Standort bezogen ausschließlich nach Anzahl der im LV genannten Betriebsmittel und Prüflinge.
  - Die Mengenangabe des Preisblattes bei Pos. 1.0 bis 1.3 ist ein Durchschnitts-wert und errechnet sich aus Gesamtanzahl der zu prüfenden Geräte geteilt den Turnus 2 (ortsveränderliche) oder 4 (ortsfest) Jahre.

- Angebotsunterlagen:
    - Angebot inkl. gefülltem vorgegebenem Preisblatt
    - Unternehmensbeschreibung
    - Aktuelle Referenzen DGUV Vorschrift 3
    - Techniker Qualifikation / Abdeckung (z.B. Elektriker, Elektrofachkraft) für die zur DGUV Prüfung eingesetzten Techniker
    - Verwendete Tools und Messgeräte zur Messung
    - Muster-Dokumentation (Prüfprotokoll, Einzel- und Gesamtübersicht)
    - Eventuelle notwendige Vorlaufzeiten bei Beauftragung
    - Potentiale Webarchiv & Onlineplattform (Darstellung der aktuellen Möglichkeiten)

- Rechnungsstellung: je Liegenschaft bzw. Kostenstelle eine separate Rechnung mit Pflichtangaben Kostenstelle und Besteller-ID (= E-Mail-Adresse)

- Anlage: Gesamtumfang DGUV Vorschrift 3-Prüfung – alle Liegenschaften der KJF, differenziert nach Mandanten (siehe beigefügte Excelliste)

2.1 Leistungsumfang Blitzschutzprüfung und Potentialausgleichsprüfung:

Wiederkehrende Prüfung von Blitzschutzanlagen nach DIN EN 62305-3 VDE 0185-305-3:

Sichtprüfung:

- **An- und Abfahrtskosten** zum Prüfstandort (Kosten bitte in die Einzelpreise einkalkulieren!)

- **Prüfung der technischen Unterlagen** auf Vollständigkeit und normative Übereinstimmung

- **Überprüfung der Fang- und Ableitungseinrichtung** auf Zustand des Korrosionsgrades, Sicherheit der Befestigung der gesamten Leitungen des Blitzschutzsystems, sowie alle Anschlüsse und Verbindungen auf korrekte Ausführung (abgerissene und lose Anschlüsse)

- **Besichtigung des Inneren Blitzschutzes**, einschl. Haupt-Potentialausgleich, Hauptverteilung inkl. informationstechnische Installationen (Gebäudeeintritt) in Bezug auf Überspannungsschutz TYP1

- **Erstellen eines Prüfberichtes** inkl. farbiger Zeichnung des IST-Zustands der Anlage

- **Bereitstellung der Daten** auf einem Online-Portal

- **Optional kostenfreies Angebot zur eventuellen Mängelbeseitigung, transparent dargestellt mit Einzelpositionen Material- und Regieaufwand, keine Pauschalen**

- **Dokumentation der Mängel** incl. Umfangreicher Fotodokumentation und Aussagen zum Weiterbetrieb

Umfassende Prüfung:

- **Sichtprüfung und zusätzlich** folgende Punkte:
- **Messtechnische Überprüfung:** Durchgängigkeit der Verbindungen, der Erdungsanlage, Übergangswiderstand zur Erdungsanlage an allen Messstellen, Durchgangsmessung zu den metallenen Installationen, Gesamterdungs- widerstand des Blitzschutzsystems, Erdungswiderstand von Einzelerdern und Teilringerdern

2.2 Definition von Planender als Abrechnungsgrundlage:

Alle vorhandenen Erdungen und Messpunkte innen und außen an einem Gebäude

DIN – Intervalle der wiederkehrenden Prüfung von Blitzschutzanlagen:

Schutzklasse	Sichtprüfung (Jahr)	Umfassende Prüfung (Jahr)	Umfassende Prüfung kritischer Systeme (Jahr)
I und II	1	2	1
III und IV	2	4	1
Anmerkung: Blitzschutzanlagen für explosionsgefährdete bauliche Anlagen sollten alle 6 Monate einer Sichtprüfung unterzogen werden. Der elektrische Test der Installationen sollte einmal im Jahr ausgeführt werden. Eine akzeptable Abweichung von diesem jährlichen Prüfplan wäre es die Tests alle 14 bis 15 Monate dort durchzuführen, wo es sinnvoll erscheint die Leitfähigkeit des Bodens zu unterschiedlichen Zeiten des Jahres zu messen, um so einen Hinweis auf Jahreszeitbedingte Veränderungen zu bekommen.			

2.3 Leistungsumfang Regiearbeiten

Regiearbeiten sind Arbeiten, welche nicht die Prüfung der Prüflinge betrifft. Diese sind z.B. Kleinstreparaturen.

Kleinstreparaturen sind in einer separaten Dokumentation (Zeit, Material, Leistung, Techniker) zu erfassen und der Dokumentation beizufügen.

Die Abrechnung der Regiearbeiten erfolgt je angebrochener ¼ Stunde. Basis ist der Regie-Stundensatz im Preisblatt.

2.4 Allgemeine Angaben zur Angebotslegung, Konditionen, Preisblatt und Rechnungsstellung

- Preisangaben sind netto und verstehen sich zzgl. MwSt.
- Preisbindung bis 31.12.2027 - Preiserhöhung mit Lohnkostenanteil max. 85 %
- Vertragslaufzeit: 01.01.2027 – 31.12.2029 (siehe Vertragsentwurf)

- Generelle Regelung zum Preisblatt/Leistungsumfang:
  - Vergütung erfolgt Standort bezogen ausschließlich nach Anzahl der Messpunkte.
  - Die Mengenangabe des Preisblattes bei Pos. 2.0 bis 2.2 ist ein Durchschnittswert und errechnet sich aus Gesamtanzahl der zu prüfenden Messpunkte: den Turnus 2 (Sichtprüfung) oder 4 (umfassende Prüfung) Jahre

- Angebotsunterlagen:
  - Angebot inkl. ausgefüllter Kalkulation
  - Unternehmensbeschreibung
  - Aktuelle Referenzen Blitzschutzprüfung und Potentialausgleichsprüfung
  - Techniker Qualifikation / Abdeckung (Blitzschutz-Fachkraft gem. DIN EN 62305-3) für die zur Blitzschutzprüfung eingesetzten Techniker
  - Verwendete Messgeräte und Tools zur Messung
  - Beispiel Blitzschutz-Dokumentation (Prüfprotokoll etc.)
  - Eventuelle notwendige Vorlaufzeiten bei Beauftragung
  - Potentiale Webarchiv & Onlineplattform (Darstellung der aktuellen Möglichkeiten)
- Rechnungsstellung: je Liegenschaft bzw. Kostenstelle eine separate Rechnung mit Pflichtangaben Kostenstelle und Besteller-ID (= Email-Adresse)

- Anlage: Umfang Prüfung Blitzschutzanlage / Potentialausgleich – alle Liegenschaften der KJF, differenziert nach Mandanten (siehe Excel-Liste)